

# **Auslandssemester Mexiko, Puebla, UPAEP (08/2015-02/2015)**

Merlin Helwes, Master of Education Physik/Sport an der Leibniz Universität Hannover

Kontakt: merlin.helwes@gmail.com

## **Einleitung**

Nachdem ich in meinem Bachelor schon ein Auslandssemester in Spanien verbracht habe, hat es mich für den Master noch etwas weiter weg geführt. Für mich sind fünf Lateinamerikanische Länder in die engere Wahl gekommen. Ich habe danach geguckt in welcher Stadt ich das Auslandssemester mit einem Praktikum an einer deutschen Schule verbinden konnte. Letztendlich haben die Argumente für Mexiko und Puebla überwogen. Die Stadt liegt zwei Autostunden südöstlich von Mexiko-Stadt. Puebla ist mit ca. 2 Millionen Einwohnern eine, für deutsche Verhältnisse, große Stadt, dennoch wird sie als Studentenstadt bezeichnet, da sie überdurchschnittlich viele Universitäten hat.

## **Bewerbung**

Da ich die Entscheidung im Master weg zu gehen schon direkt nach meinem ersten Auslandsaufenthalt getroffen haben, war ich mit meiner Bewerbung schon sehr früh dran. Nachdem irgendwann alles über die Bühne war, ging es weiter mit allen Formalitäten. Es war ganz gut das noch ein zweiter Student der LUH auch an die UPAEP ging, so konnte man sich bei Fragen gegenseitig unterstützen. Gerade beim Visum habe ich vorgehabt mir im Vorfeld ein Studentenvisum zu besorgen, da es aber letztendlich doch zu lange gedauert hat, haben wir beide uns mit einem Touristenvisum zufriedengegeben. Ebenfalls erwähnen sollte man, dass die Kommunikation zwischen der Partneruniversität und mir sehr gut geklappt hat.

## **Anreise**

Für mich ging es Anfang August 2015 endlich los. Da die günstigsten Flüge über die Urlaubsregion Cancun gingen, habe ich mir einen solchen gekauft. Natürlich habe ich die Gelegenheit genutzt gleich erst einmal eine Woche Urlaub zu machen. Leider konnte ich die knappe Woche nicht so ganz genießen, da es für meine Verhältnisse einfach viel zu schwül war. Abends konnte man ohne Klimaanlage leider nicht schlafen. Deswegen war ich auch erleichtert als es dann weiter nach Puebla ging. Dort am Flughafen Puebla angekommen wollte ich mich eigentlich mit anderen Austauschstudenten treffen, was allerdings nicht ganz geklappt hat. So musste ich dann ein Taxi zur Uni nehmen. Von dort hat man mich direkt weiter zum Studentenwohnheim geschickt, welches für die nächste Woche unsere Unterkunft war.

## **Die UPAEP**

Die Uni begann für uns Austauschstudenten mit dem Sprachkurs. Allerdings gerät das eher in den Hintergrund, da man gleichzeitig auch Land und Leute und die Stadt kennenlernt. In dieser ersten Woche habe ich natürlich auch mein Spanisch verbessert, aber vorwiegend dadurch, dass man viel mit anderen Mexikanern unternommen hat. Nach dem Sprachkurs würden von der Uni noch ein Wochenende im Hotel gesponsert. Nebenbei gab es für alle Austauschstudenten noch Rahmenprogramm. Nebenbei haben schon alle angefangen mit der Wohnungssuche. Wer noch keine Unikurse gewählt hatte, tat das in dieser Zeit. Das System an der UPAEP war sehr gut. Man konnte zu Beginn des Semesters einige interessante Kurse wählen und musste sich nach drei Wochen entscheiden, welche Kurse man weitermacht und welche man lieber abwählt. Bei mir lief es darauf hinaus, dass ich zwei Kurse auf Englisch und zwei Kurse auf Spanisch belegt habe. Letztendlich bin ich mit der Wahl auch sehr zufrieden gewesen. Neben der Uni konnte ich so auch noch das Praktikum an der Deutschen Schule Puebla (Colegio Humboldt) absolvieren.

## **Wohnung**

Der Wohnungsmarkt ist sehr gut in Puebla, man braucht also keine Angst haben, dass man nichts findet. Es reicht auch vollkommen aus dort Vorort zu suchen. Preislich kommt man auch viel günstiger weg als hier in Deutschland. Auch wenn es eine große Preisspanne gibt sollte für jeden was dabei sein! Sollte man jemand sein, der relativ wenig Ansprüche hat kann man WG's finden, in denen man nur 150€ Zahlt. Das Mittelfeld liegt wahrscheinlich so zwischen 180€ und 200€. Alles was darüber liegt sind dann schon richtig große Wohnungen. Ich selber habe die ersten beiden Monate in einem riesigen Haus gewohnt. In dem Haus waren viele Internationale Studierende unter gebracht, und die Vermieterin hat das Haus so ausbauen lassen, dass immer ein bis zwei Zimmer ein Bad hatten und alle sich eine Küche geteilt haben. Nach den ersten zwei Monaten mit überdurchschnittlich vielen Hauspartys habe ich mich dann dazu entschieden, zu einer mexikanischen Freundin zu ziehen. Dort habe ich zwar ein bisschen mehr bezahlt, aber das Wohnen wurden dann ein wenig ruhiger. Die meisten Wohnungen sind extra für Studenten direkt möbliert.

Das Studentenwohnheim dort sollte ich auch noch einmal ansprechen. In dem haben in der ersten Woche alle gewohnt die an dem Sprachkurs teilgenommen haben. Im Normalfall wohnt man da in Zweibettzimmern die mit einem Schrank, einem Bett und einem Schreibtisch ausgestattet sind. Allerdings sind diese Zimmer relativ teuer im Vergleich zu den anderen Wohnungen, was wahrscheinlich durch die Einstellung durch das Wachpersonal zustande kommt. In Bezug auf die Entfernung gibt es auf jeden Fall auf deutlich nähere Unterkünfte. Ich kann also nur davon abraten in eines der Wohnheimzimmer zu ziehen, aber letztendlich muss jeder selber wissen was er möchte.

### **Lebenshaltungskosten**

Wie bereits erwähnt sind die Kosten im Bereich Wohnen sehr gering. Ähnliches kann man auch über das Essen sagen. In Restaurants oder auf der Straße wird das Essen so günstig angeboten, dass es sich Kosten Nutzen technisch fast nicht mehr lohnt Zu hause zu kochen. Wir haben öfter mal so aus Lust an der Freude gekocht, aber auch wenn man regelmäßig essen gegangen ist, ist man nicht arm geworden. Ebenso ist es beim Ausgehen oder Feiern, das Bier ist dort um einiges günstiger als hier.

### **Reisen**

Das Reisen in Mexiko geht sehr gut. Die einzige Schwierigkeit die man mit der Zeit bekommt, ist die Größe des Landes. Alles was nicht weit weg ist, kann man gut mit Bussenerreichen. Ab einer gewissen Entfernung sollt man dann allerdings auf das Flugzeug umsteigen, da man sonst einfach Preis-Leistungs-Verhältnis und man lernt darüber ziemlich schnell ziemlich viele Leute kennen.

### **Sicherheit**

Was das Thema Sicherheit angeht, kann ich die meisten beruhigen. Natürlich sollte man manche Bereiche zu manchen Zeiten meiden, aber wenn man sich dahingehen an gewissen Verhaltensregeln hält, sollte nichts passieren. Mir selber ist in den ganzen 6 Monaten, die ich da war nichts passiert. Natürlich hört man die ein oder andere Geschichte, aber abgesehen davon habe ich mich immer sicher gefühlt!

### **Fazit**

Ich kann allen die bis jetzt noch am überlegen sind ob sie wirklich nach Mexiko und Puebla gehen sollen, nur empfehlen es auch zu machen. Das Land, die Stadt und ganz besonders die Menschen machen ein Auslandssemester dort extrem lohnenswert. Sollten noch irgendwelche Fragen offen sein kann man sich jederzeit an mich wenden. Ich bin froh, wenn ich anderen bei der Entscheidung weiter helfen kann. Saludos Merlin

